

BGF+ Architekten auf der Expo Real – Thesen zu nachhaltiger Architektur

BGF+ Architekten sind am Stand der Landeshauptstadt Wiesbaden (Halle C1, Stand 340) auf der Expo Real in München vertreten.

„Wir freuen uns, dass wir wieder die Gelegenheit haben, Kontakte zu Investoren, Projektentwicklern und Entscheidern der Kommunen und Behörden auszubauen und zu vertiefen“, meint Architekt Uwe Bordt.

Schwerpunkt des Wiesbadener Architekturbüros mit rund 60 Mitarbeitern sind Büro- und Gewerbegebäude, sicherheitsrelevantes Bauen für Banken, Versicherungen und Behörden. Immer wichtiger werden Sanierung, Umwidmung und Entwicklung im Bestand, so die Architekten.

Besondere Projekte sind der Helaba Campus und die Sanierung im denkmalgeschützten historischen Bestand des Rathauses in Wiesbaden. Auch die Sanierung von Sichtbeton, wie zum Beispiel bei dem denkmalgeschützten Campus Lichtwiese Architektur fakultät der TU Darmstadt, gehört zu den aktuellen Projekten.

Neben den aktuellen Projekten stellt BGF+ acht Thesen zum nachhaltigen Bauen anlässlich der Expo Real zur Diskussion. „Revitalisierung von Bausubstanz schützt Ressourcen, spart graue Energie und ist eine Chance für eine nachhaltige Nutzung.“ So lautet die erste These.

Für die Architekten von BGF+ ist die Expo Real eine ideale Plattform, um über nachhaltiges Bauen und Revitalisierung zu diskutieren. Neben den beiden Gründungspartnern Uwe Bordt und Gunther Götz werden der Partner Diether Mehlo sowie die assoziierte Partnerin Katrin Müller-Reimertz vor Ort sein.

Das Architekturbüro BGF+

BGF+ Architekten wurde im Jahr 2000 gegründet und zählt mit 60 fest angestellten Mitarbeitern zu den großen Architekturbüros in Wiesbaden. Das Team aus Architekten, Innenarchitekten und Bauleitern plant und betreut Neubau, Denkmalsanierung, Revitalisierung für Wohnungen, Büro & Verwaltung, Gewerbe & Produktion. In den vergangenen 20 Jahren hat BGF+ mehr als 180 Projekte realisiert. Dazu zählen die Revitalisierung des Wiesbadener Pressehauses, die Erweiterung der Fresenius Konzernzentrale in Bad Homburg oder die Kion Zentrale Gateway Gardens in Frankfurt.

Auszeichnungen

Best Workspaces 2022– Helaba Campus Offenbach

Beispielhaftes Bauen 2020 – Polizeirevier Schwäbisch Hall

Deutscher Metallbaupreis 2018 – KION Tower Frankfurt

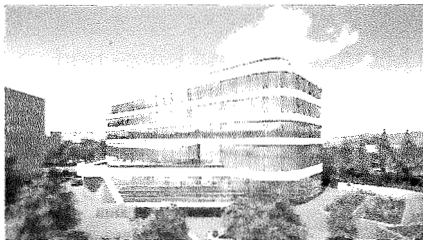
Hessischer Denkmalschutzpreis 2017 – Pressehaus Wiesbaden

Denkmalpreis des Bezirks Unterfranken 2016 – Linde Hauptverwaltung Aschaffenburg



Die Revitalisierung von Bausubstanz schützt Ressourcen, spart graue Energie und ist eine Chance für nachhaltige Nutzung.
Helaba Campus, Offenbach

Foto: ©Thomas Ott



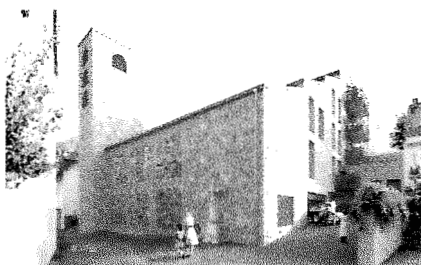
Gebäudeenergetik: Die perfekte Kombination der Bausteine, die zur Gebäudefunktion passen und mit der sich Nutzer wohlfühlen.
Unternehmenszentrale telc, Bad Homburg

Visual: ©BGF+ Architekten



Die Nutzung bestehender Quartiere zum Wohnen, Arbeiten & Leben vermindert Flächenverbrauch und belebt die Innenstadt.
Quartiersentwicklung Citypassage Wiesbaden
Investorenverfahren 2. Platz

Visual: ©Screen ID



Historischer Bestand lässt sich nachhaltig entwickeln und das Potenzial wirtschaftlich ausschöpfen.
ETW Eltville/Martinsthal: Umbau einer Kirche

Visual: ©Silisight

Weitere aktuelle Projekte von BGF+ Architekten: Amtsgericht Bad Schwalbach, Bel Air Office Campus Oberursel, Campus Gonsberg Mainz, Campus Leichtwiese TU DA, Fresenius EK1 Bad Homburg, Generalsanierung Rathaus Wiesbaden, Geschäftshaus Langgasse Wiesbaden, Haus Novum Wohnquartier Hildegardis Mainz, Wohnquartier Schönhof-Viertel Frankfurt.

Herausgeber: BGF+ Architekten PartGmbH, Adolfsallee 27-29, 65185 Wiesbaden

Pressekontakt:

Susanne Fahlbusch

Telefon: 0611 30877-182

E-Mail: susanne.fahlbusch@bqf-plus.de